

Steckbrief

Name: Karl Vejník
Beruf: Freischaffender Künstler
Kunststudium: 1993 und 1994, Wien
Lebens- & Arbeitsmittel-
punkt: Ebriach
Familie: verheiratet,
 zwei Töchter



„Kunst muss nicht gefallen ...

... aber es schadet ihr nicht, wenn sie es tut“, lautet ein Zitat von Künstler Karl Vejník. Er lebt in Ebriach, ist international vertreten und stellt heuer bei der Biennale in Hamburg aus. Petra Lammer



Das Bild „Ausgebeutet“, das Karl Vejník hier hält, wird er von 1. September bis 31. Oktober 2016 auf der Biennale-Ausstellung in Hamburg zeigen



Künstler Karl Vejník beim Arbeiten in seinem Atelier „Im Werk“, das er 2013 in Ebriach eröffnete

Vor nicht ganz einem Monat erhielt Karl Vejník die Benachrichtigung, dass er als Teilnehmer für die diesjährige Int. Biennale in Hamburg ausgewählt wurde. Die Ausstellung wird von 1. September bis 31. Oktober in der Galerie „Kunststätte am Michel“ zu sehen sein. „Das ist eine große Freude!“, so Vejník. „Für die Biennale gibt es über 3.000 Bewerbungen aus aller Welt und nur 50 Künstler werden für die Ausstellung ausgewählt.“

Gesamtbild. Das vorgegebene Thema: „Umwelt im Ökologiediskurs – Stadt der Zukunft/Mensch-Raum-Vision“. Vejník: „Ich habe mein Bild ‚Ausgebeutet‘ eingereicht. Das hat bereits bei der Ausstellung im Step sehr großen Anklang gefunden.“ Die Projektbeschrei-

bung hat Nora Leitgeb verfasst, denn, so weiß Vejník: „Es muss das Gesamtbild passen, damit man überhaupt in Erwägung gezogen wird.“

Ex-Tempore-Preisträger. Mehrfach hat Vejník bereits im Bezirk Völkermarkt sowie über die Landesgrenzen hinaus ausgestellt. Häufig vertreten ist er in Slowenien, wo er auch 2013 in Preddvor sowie 2014 in Šenčur und Kranj als Ex-Tempore-Preisträger ausgezeichnet wurde. Über seinen Galeristen werden Vejníks Bilder in Bratislava, Prag und Wien ausgestellt.

Kunst & Philosophie. Das Umwelt-Thema der Biennale passt für Karl Vejník perfekt: „Es beschäftigt mich häufig in meinen Bilderzyklen. Ebenso wie Soziales,

die menschliche Seele und Religion.“ Obwohl er Atheist ist, setzt er sich mit Religion intensiv auseinander: „Ich hinterfrage Dinge und verarbeite meine Gedanken in Bildern.“ Als Künstler Reimo Wukounig in Vejníks Atelier „Im Werk“ zu Gast war, kam das Gespräch auf den Philosophen Friedrich Nietzsche. Vejník: „Seitdem beschäftige ich mich intensiv mit Nietzsche, arbeite seine Zitate in meine Bilder ein und schreibe auch eigene.“

Abstrakt. Aktuell entsteht der Zyklus „Um uns und in uns“. Collagen, in denen er Gegenstände von Flohmärkten verarbeitet: „Es müssen Gebrauchsspuren an den Dingen sichtbar sein.“ Angefangen hat Vejník mit realistischer Malerei, seit sechs Jahren dominiert das Abstrakte. „Wenn man seinen Gemütszustand verarbeiten und etwas eigenes schaffen möchte, kommt man unweigerlich ins Abstrakte“, erklärt der Künstler.

Ihre Geschichte im VÖLKERMARKTER

Gute Geschichten liegen auf der Straße – wir suchen Ihre! Ob Sie nun jemanden kennen, der etwas Besonderes geleistet hat, Sie jemandem zu einer besonderen Leistung gratulieren möchten oder eine kuriose, spannende oder lustige Geschichte gehört haben – zögern Sie nicht und kontaktieren Sie uns! Sie erreichen uns unter Tel.: 0676/841160622 oder per E-Mail an voelkermarkt@kregionalmedien.at